



Jahresbericht 2012

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Psyche ist im Kern unergründlich, jede und jeder von uns ist einzigartig. Entsprechend vielfältig muss die psychiatrische Versorgung sein, die es für unsere Bevölkerung braucht. Doch bei aller Vielfalt: Die psychiatrische Versorgung lässt sich auf wenigen Seiten kompakt und klar darstellen, wie der Jahresbericht der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland beweist. Über 3'000 Personen wurden 2012 stationär oder tagesklinisch behandelt und knapp 65'000 ambulante Konsultationen verzeichnet. Eine eindrucksvolle Jahresbilanz, die zeigt, dass die ipw für viele Zürcherinnen und Zürcher einen wichtigen Einsatz leistet. Dafür danke ich allen Mitarbeitenden herzlich. Nicht immer erwähne ich die Spitalleitung speziell, denn zum erfolgreichen Wirken braucht es alle, auf allen Stufen. Für das Jahr 2012 mache ich eine Ausnahme, weil mit Hanspeter Conrad ein neuer Spitaldirektor die ipw leitet. Ich bin überzeugt: Der Start ist geglückt.

Das «i» im Namen der ipw verrät, wie sich das Versorgungsangebot weiterhin entwickeln soll: In eine integrierende Psychiatrie, die psychisch erkrankte Menschen nicht wegspernt, sondern im Alltag unterstützt und stärkt. Eine Psychiatrie, die das Potential und die Ressourcen der Patienten erkennt und einbindet, die ihre Mitarbeitenden optimal einsetzt, die aber auch die finanziellen Mittel nicht aus den Augen verliert. So wie es unsere «Vision Psychiatrie» vorsieht: Die Psychiatrie im Kanton Zürich ist innovativ und integrierend, wirtschaftlich und menschlich. Davon lassen wir uns leiten. Auch im nächsten Jahr.

Dr. Thomas Heiniger
Gesundheitsdirektor Kanton Zürich



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 1. März 2012 durfte ich meinen ersten Arbeitstag als ipw-Spitaldirektor mit der Eröffnung der Fachtagung «Integrierte Psychiatrie im Diskurs» beginnen. Für einen spannenden Start war damit gesorgt. Interessant und dynamisch verlief dann auch die weitere Zeit bis Ende 2012. Ich konnte vertieft Einblick nehmen in die Funktions- und Arbeitsweise der ipw, laufende Projekte abschliessen, neue anstossen und wichtige Weichen stellen.

Entsprechend dem 2011 eingeführten «ipw-Leitbild» haben wir 2012 danach gestrebt, die Patientinnen und Patienten nach anerkannten medizinischen Standards zu behandeln, den Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze zu bieten und die ipw in ausbalancierter Weise auch finanziell solide zu führen. Die Zahlen im vorliegenden Geschäftsbericht belegen, dass wir auf allen drei Ebenen gut vorangekommen sind: Nach einigen harten Jahren konnte 2012 erstmals wieder ein kleiner finanzieller Überschuss erzielt werden. Bezüglich Leistung war das Jahr dadurch geprägt, dass eine starke, fast siebenprozentige Steigerung des Bedarfs an stationären Behandlungen ohne Qualitätseinbusse bewältigt werden konnte. Und in personeller Hinsicht sind wir dankbar dafür, dass trotz zunehmend schwieriger Rekrutierungsbedingungen noch immer 90% der ipw-Mitarbeitenden aus deutschsprachigen Ländern stammen. Nach unserer Einschätzung stellt dieses Merkmal gerade in der Psychiatrie eine wichtige Voraussetzung für die heutige hohe Dienstleistungsqualität dar.

Besonders stolz sind wir auf die Fortschritte bei der Entwicklung unserer Führungskultur. In der Geschäftsleitung haben wir uns intensiv mit dem Leitbild-Ziel «Wir führen klar und verbindlich» beschäftigt und haben es in der Form von sieben Führungsgrundsätzen alltagstauglich konkretisiert. Im Herbst haben alle rund 100 ipw-Führungskräfte mit grossem Interesse an insgesamt acht zweitägigen internen Führungsseminaren teilgenommen. Damit ist ein wichtiger Grundstein für eine neue ipw-Führungskultur gelegt.

Gerne blicke ich abschliessend auch auf eine wichtige Eröffnung und zwei Jubiläen zurück: Für die regionale Psychiatrieversorgung sehr wichtig war die Eröffnung des ipw-Triagezentrums am 3. September. Seither sind unter der zentralen Telefonnummer 052 224 37 77 vier Ärzte und Pflege-Fachleute werktags für Informationen und Beratung erreichbar, nehmen Anmeldungen entgegen und überweisen Patienten bei Bedarf an die passenden ipw-Angebote. Diese Dienstleistung wird von Angehörigen, Patienten und Netzwerkpartnern sehr geschätzt und rege genutzt. Ebenfalls im Herbst konnten wir zwei Altersangeboten zum runden «Geburtstag» gratulieren: der Gemeindenahen Alterspsychiatrischen Ambulanz und Tagesklinik in Winterthur zum zwanzigjährigen und der Psychotherapiestation Alter zum zehnjährigen Bestehen.

Ich freue mich darauf, die kommenden grossen Herausforderungen anzupacken – gemeinsam mit den Mitarbeitenden und im regen Austausch mit vielen engagierten Netzwerkpartnern.

Dr. Hanspeter Conrad
Spitaldirektor

Betriebsrechnung 2012

	(in 1'000 CHF)	Rechnung 2012	Rechnung 2011	%
Besoldungen und Sozialleistungen (inkl. Personalnebenkosten)		65'645	67'308	-2%
Arzthonorare		774	807	-4%
Medizinischer Bedarf		2'416	2'466	-2%
Übriger Betriebsaufwand inkl. Anlagenutzungskosten		25'942 ¹⁾	36'190	-28%
Total Aufwand		94'777	106'771	-11%
Erträge stationär		66'115 ²⁾	24'372	171%
Erträge Arzthonorare		1'119	996	12%
Erträge ambulant		12'607	11'646	8%
Übrige Erträge		5'323	7'218	-26%
Kantonsbeiträge und Subventionen		9'884 ³⁾	62'539	-84%
Total Ertrag		95'048	106'771	-11%
Betriebsergebnis (Überschuss)		271	0	

Investitionsausgaben	2'001	2'398	-17%
-----------------------------	--------------	--------------	-------------

1) grosser Minderaufwand 2012 infolge Immobilien- und Grundstücksübertragung 2011

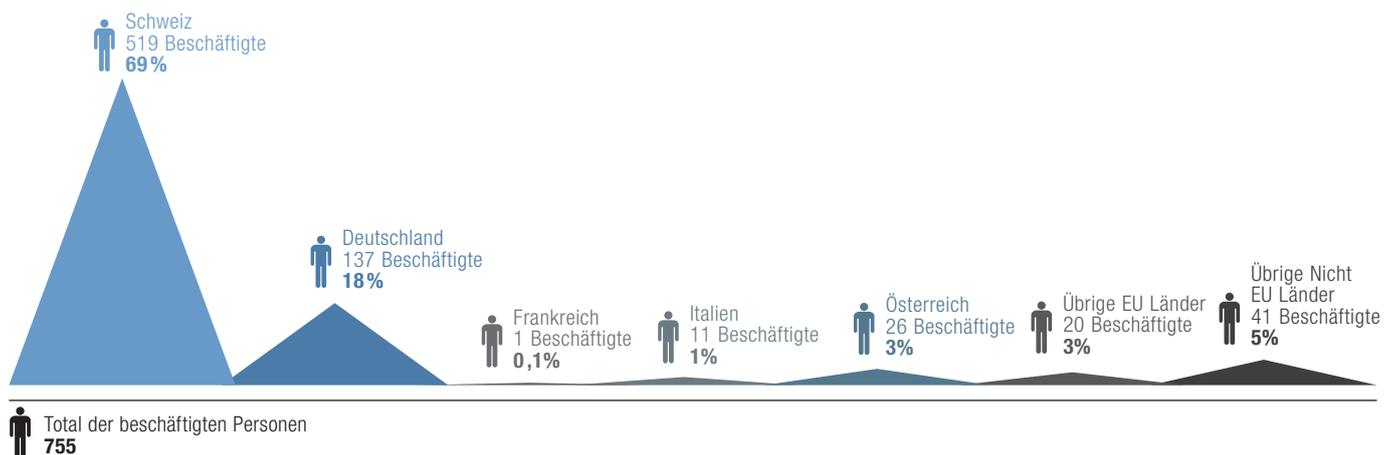
2) als Folge der neuen Spitalfinanzierung ab 2012 inkl. Kantonsanteil bei stationären Behandlungen

3) ab 2012 Wegfall der Defizitbeiträge des Kantons Zürich, dafür erstmals Erhalt expliziter Subventionen

Personalstatistik 2012

Funktion	Frauen	Männer	Total	davon Ausländer (Frauen & Männer)	davon Personal in Ausbildung	durchschnittlich über das ganze Jahr effektiv besetzte 100%-Stellen (ohne Lernende)	
						2012	2011
Beschäftigte Personen am 31. Dezember 2012							
Ärztinnen und Ärzte	52	45	97	54	0	87	91
Pflegepersonal	219	113	332	110	76	221	225
Psychologinnen und Psychologen sowie medizinisch-technisches und -therapeutisches Personal	135	23	158	25	28	91	81
Ökonomie, Hausdienst, Transport, Kinderkrippe	44	26	70	36	5	56	78
Technischer Dienst, Gärtnerei	0	15	15	1	1	14	17
Administration	65	18	83	10	1	64	67
Gesamtes Personal	515	240	755	236	111	534	558

Anzahl Beschäftigte nach Herkunft



Kennzahlen 2012 – Stationäre Behandlung

Verfügbare Bettenkapazitäten ¹⁾

Klinik	Psychiatrieregion	Anzahl Betten	Einwohner	Betten pro 1000 Einwohner
ipw ²⁾	Winterthur - Zürcher Unterland	224	425'648	0.526
PUK	Stadt Zürich	311	483'513	0.643
Clienia Schlössli	Zürcher Oberland	210	285'528	0.735
Sanatorium Kilchberg	Horgen	164	195'435	0.839
Total Stammkliniken Kanton Zürich		909	1'390'124	0.654

1) GD-Kenndatenbuch 2011/Tabelle V 3.

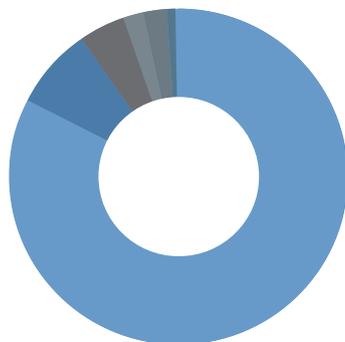
2) Inkl. 12 Betten für spezialisierten Versorgungsauftrag von 14- bis 17-Jährigen

Anzahl behandelte Personen sowie Pfl egetage

Versorgungsbereich ipw	Behandelte Personen ³⁾ 2012	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Geleistete Pfl egetage 2012	Pfl egetage 2011
Adoleszentenpsychiatrie	162	62.0	10'041	5'410
Erwachsenenpsychiatrie	2'102	23.8	49'944	50'336
Alterspsychiatrie	403	55.6	22'415	21'375
Total	2'667	30.9	82'400	77'121

3) Anzahl behandelte Personen umfasst alle durch einen Stationsaustritt abgeschlossenen Fälle

Wohnsitz der behandelten Personen



 Versorgungsbereich ipw (Winterthur + Zürcher Unterland)
2'206 Personen
82.7%

 Stadt Zürich
205 Personen
7.7%

 Übrige Schweiz
64 Personen
2.4%

 Zürcher Oberland
118 Personen
4.4%

 Ausland
24 Personen
0.9%

 Horgen
50 Personen
1.9%

 Total der behandelten Personen
2'667

Hauptdiagnose der behandelten Personen ⁴⁾

	stationär	%
F0 Organische einschliesslich symptomatische psychische Störungen (z.B. Demenzen)	218	8.2
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z.B. Alkohol-, Drogenabhängigkeit)	454	17.0
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	454	17.0
F3 Affektive Störungen (z.B. Depressionen, Manien)	660	24.7
F4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	539	20.2
F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (z.B. Essstörungen)	14	0.5
F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	243	9.1
F7 Intelligenzstörung	13	0.5
F8 Entwicklungsstörungen	2	0.1
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend	70	2.6
Gesamt	2'667	100

4) Klassifikation nach der internationalen ICD-Methode (Version 10)

Kennzahlen 2012 – Tagesklinische und ambulante Behandlungen

Verfügbare tagesklinische Kapazitäten und Anzahl behandelte Personen

	verfügbare Behandlungsplätze	behandelte Personen ¹⁾	geleistete Behandlungstage	Belegung in %
Erwachsenenpsychiatrie				
Tagesklinik Bülach	20	118	4'033	80.7
Tagesklinik Winterthur	20	144	4'817	96.3
Alterspsychiatrie				
Tagesklinik Embrach	7	24	1'121	64.1
Tagesklinik Winterthur	11	77	2'667	97
Total	58	363	12'638	87.2

1) Anzahl behandelte Personen umfasst alle abgeschlossenen Fälle

Anzahl ambulante Einzel-Konsultationen

Adoleszentenpsychiatrie	
Beratungsstelle für Jugendliche	4'358
Erwachsenenpsychiatrie	
Ambulatorien Erwachsenenpsychiatrie	22'710
Kriseninterventionszentrum	1'235
Psychiatrische Poliklinik	5'487
Alterspsychiatrie	
Ambulatorien Alterspsychiatrie	4'105
Weitere Angebote	
Integrierte Suchthilfe Winterthur (in Kooperation mit Stadt Winterthur)	20'898
Suchthilfe Zürcher Unterland (in Kooperation mit Fachstelle für Alkoholprobleme Bezirk Bülach)	1'900
Konsiliar- und Liaisondienst für Kantonsspital Winterthur	780
Privatärztliche Behandlungen	3'416
Total	64'889

Hauptdiagnose der behandelten Personen ²⁾

	tagesklinisch	%	ambulant	%
F0 Organische einschliesslich symptomatische psychische Störungen (z.B. Demenzen)	31	8.5	399	8.7
F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z.B. Alkohol-, Drogenabhängigkeit)	23	6.3	368	8.1
F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	39	10.7	338	7.4
F3 Affektive Störungen (z.B. Depressionen, Manien)	174	47.9	1'271	27.8
F4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	58	16.0	1'441	31.5
F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (z.B. Essstörungen)	4	1.1	54	1.2
F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	24	6.6	338	7.4
F7 Intelligenzstörung	1	0.3	14	0.3
F8 Entwicklungsstörungen	1	0.3	25	0.5
F9 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend	8	2.2	322	7.0
Gesamt	363	100	4'570	100

2) Klassifikation nach der internationalen ICD-Methode (Version 10)



Patientennah – Engagiert – Vernetzt

Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

Wieshofstrasse 102
Postfach 144
8408 Winterthur
Tel +41 52 224 33 33
Fax +41 52 224 33 34
info@ipw.zh.ch
www.ipw.zh.ch